

# Sommergefühle

SetoxJoey

Von inulin

## Kapitel 1: Kann der Tag noch besser werden?

**Titel:** Sommergefühle

**Teil:** 1/?

**Autor:** inulin

**Fanfiction:** Yu-Gi-Oh

**Kommentar:** Die Welt von YGO sowie die Charaktere gehören Kazuki Takahashi. Bis auf vielleicht ein paar Orte die ich mir mal eben aus den Fingern sauge. Ich habe also keinerlei Rechte daran. Ich verdiene auch kein Geld damit (leider, schön wär's^^). Entsteht alles aus Spaß an der Freude!

**Pairing:** SetoxJoey (angedeutet)

*Meine erste Ff... Seit nicht zu hart! << Ich lese zwar viele gute Stories... Aber selber solche verfassen kann ich deshalb noch nicht \*g\**

*Würde mich freuen wenn ich ein paar Kommis bekommen ^^ Damit ich weiß ob ich mich auch weiterhin als Autorin versuchen kann...*

"..." --> jmd. sagt was

>>...<< --> jmd. denkt was

(...) --> meine dämlichen Kommentare (die müssen zwischendurch einfach sein ^^)(<-- da... da war schon der erste... ich mach mich sofort unbeliebt T.T)

Vorhang auf und Bühne frei...

### Kann der Tag noch besser werden

Hätte das Leben noch schöner sein können?

Es waren Sommerferien, also geschlagene sechs Wochen am Stück keine Schule, die Sonne schien, es waren mollige 30° C, das Wasser hatte genau die richtige Schwimmtemperatur und Joey Wheeler konnte alles bedingungslos ausnutzen.

Seitdem sein Vater dem Alkohol entsagt hatte und die darauf folgende Therapie erfolgreich beendete war Joey nicht mehr gezwungen in jeder freien Minute zu arbeiten, damit sie noch ein Dach über dem Kopf hatten.

>> So lässt es sich leben! << ein Lächeln umspielte seine Lippen. >> Der Tag könnte wirklich nicht besser werden. <<

Der blonde junge Mann lag auf einer Holzplattform in einem kleinen, nahe liegenden Badesee. Alle Viere von sich gestreckt, wobei er den rechten Fuß entspannt ins Wasser hielt.

Seine Badeshorts waren schon lange wieder trocken. Bei dem Sonnenschein und der Wärme blieb nichts lange nass.

Alle paar Minuten drehte er sich einmal um. Denn, wenn die Sonne einen schon verbrannte, dann konnte man wenigstens für einen gleichmäßigen Sonnenbrand sorgen...

Sein langes, blondes Pony kitzelte ihn an der Nase.

Feingliedrige Finger fuhren durch seine widerspenstige Mähne. >> Sind doch ganz schön lang geworden. <<, dachte er und sah die Sonne durch seine Strähnen glitzern. >> Aber zu schön um sie einfach abschneiden zu lassen. <<, setzte er dann noch hinten an und lächelte wieder.

Joey war schon verdammt stolz auf seine Haare.

Naturblond gab es nur sehr selten im Land der aufgehenden Sonne. Natürlich kannte er einige Leute mit blondem Haupthaar, doch waren all diese Leute gefärbt oder getönt. Viele von ihnen beneideten ihn, ob dem schönen Farbton. Er konnte es verstehen. Manchmal schimmerten sie sie sogar golden im Schein der Sonne. Er wäre auch neidisch auf sich, wenn er sich selbst sehen würde. Leise lachte er bei dem Gedanken.

Er war schon froh dass er aussah, wie er aussah!

Doch fand er seine Augen eigentlich viel schöner.

>> Zum Glück kann keiner Gedanken lesen. (keine Panik, das können nur Ich und die Leser \*g\*) Ich hör mich ja total eingebildet an... <<, schalte er sich in Gedanken mit einem schmunzeln.

Seine Augen erinnerten ihn manchmal an Schokolade. Wenn er sich im Spiegel ansah, hatte er an manchen Tagen plötzlichen Heißhunger auf die braune Süßigkeit bekommen.

Er drehte sich auf den Bauch und schaute über den Rand der Plattform. Begutachtete sein Spiegelbild.

Seichte Wellen ließen sein Abbild hin und her schwingen.

„Hmm...“, machte er. Näherte sich mit dem Gesicht der Wasseroberfläche und legte den Kopf nachdenklich schief. „Ich glaube...“, murmelte er dann. „... ich habe Lust auf Schokolade.“

Grinsend richtete er sich auf und stand nun auf dem wackeligen Holz.

Kurz streckte sich Joey. Dehnte seine müden Knochen und Muskeln. Automatisch gähnte er bei dieser Geste. Noch ein prüfender Blick, ob auch niemand gerade vorbeischwamm. >> Nein, alles frei! <<

Mit einem gekonnten Sprung tauchte er elegant in das kühle Nass und legte einige Meter unter Wasser zurück.

Als er am Ufer ankam schüttelte er das Wasser aus seinen Haaren, indem er sie schwungvoll nach hinten warf.

Einigen Mädchen und jungen Frauen blieb, in diesem Moment, das atmen aus. (wem würde das da nicht?^^) Joey entgingen die Blicke nicht, die auf ihm ruhten. Er genoss es wahrlich mal als attraktiver Mann gesehen zu werden, anstatt wie von anderen

bestimmten Leuten in seinem Bekanntenkreis als ein lausiger Duellant mit dem pikanten Kosenamen ‚Köter, Töle, Flohschleuder, Straßenköter, Pinscher, ...‘ oder sonst etwas in der Art.

Wenn Kaiba sehen würde, was der ‚Straßenköter‘ für schmachkende Blicke erntete, würde dieser sich auch schönere Spitznamen ausdenken. Oder aber schlimmere, weil er neidisch auf ihn wäre, ohne Ende.

Langsam ging der blonde zu seinen Sachen, die er in einem Schrank eingeschlossen hatte.

>> Fast wie im Freibad hier. Man hat echt alles. Fresstempel, Umkleiden,... aber der Eintritt ist umsonst. <<

Er hatte nicht groß andere Sachen mitgenommen. Nur eine trockene  $\frac{3}{4}$  Hose, ein Tanktop und FlipFlops. (Farbe könnt ihr euch ausdenken <.<... war zu bequem mir die noch auszudenken... \*g\*)

Das Wasser perlte in Form von kleinen Tropfen von seinem Oberkörper, betonten seine leichten Muskeln und ließen sie verführerisch glitzern.

Wie gern würden ihn manche Frauen berühren oder vieles darum geben ihn abtrocknen zu dürfen. (mich eingeschlossen XD~)

Als er sich umgezogen hatte klebten an seine Klamotten an seinem Körper und schmiegt sich wie eine zweite Haut an ihn.

>> Und jetzt schön nach Hause laufen und die Sonne noch ein wenig genießen. << So ein wenig fühlte er sich wie auf Drogen. Ihm fiel partout nicht ein, über was er sich jetzt aufregen könnte oder sollte...

Der Tag war wirklich schön gewesen. Es war schon lange nicht mehr so friedlich um ihn herum gewesen. Niemand der einem quer kam. Es wäre zwar mit Sicherheit noch schöner, wenn Yugi bei ihm gewesen wäre, oder auch jemand anderes seiner Freunde, aber man konnte ja nicht alles haben. Sein bester Freund war mit seinem Großvater und Atemu nach Ägypten geflogen, um nach ein paar Infos über den Pharao zu bekommen. Irgendwo musste ja was stehen. Und sie würden es finden.

Ungefähr zwei Monate nachdem der ehemalige Herrscher Ägyptens seinen Namen herausgefunden hatte und in sein Leben zurückgekehrt war, erschien er plötzlich wieder vor Yugi. Dieser hatte damals fast vergessen zu atmen und wurde aschfahl, als er in die Rubine seines älteren Ebenbildes sah. Atemu hatte, so wie er erzählt hatte so eine Sehnsucht nach seinem Aibou und seinen Freunden, dass er nach einem Weg zurücksuchte. Diesen hatte er auch gefunden. Doch konnte man diesen Weg nur einmal gehen. Er konnte sich damals entscheiden, ob er in seinem Land weiter auf dem Thron die Polstergarnitur einsitzen wollte oder lieber 3000 Jahre später, bei den Menschen sein wollte, die er lieben gelernt hatte.

Er hatte sich natürlich für das zweite entschieden, seinem treuen Hohepriester Seth das Volk anvertraut und zurück in die Zukunft gegangen. Yugi war ihm zwar sauer gewesen, dass er seinem Volk, das ihn doch so verehrte, dem Rücken kehrte, aber fiel seinem Yami dennoch, mit Tränenüberströmten Wangen, um den Hals.

Kurz darauf stellte sich sogar heraus, dass die beiden bis über beide Ohren ineinander verliebt waren. Und da war allen klar das Yugi wohl der Hauptgrund für die Rückkehr Atemus war.

Joey musste bei der Erinnerung schmunzeln. Er hatte echt alle Hebel in Bewegung gesetzt, damit die beiden endlich zusammen kamen. Er musste für Tea sogar einen geeigneten Freund suchen, da schließlich beide Objekte der Begierde auf einmal

ausfielen. Und das war das schwerste an der ganzen Geschichte... (bei mir würde die niemals einen der beiden bekommen \*grr\*)

„Hach. Muss Liebe schön sein.“ seufzte er. Er hätte auch gerne jemanden. Ob Mann oder Frau war ihm letztendlich egal, da sein kleiner Freund und der Pharao bewiesen, dass diese Art von Liebe durchaus mit einer heterogenen Beziehung mithalten konnte.

Ein leichter Wind wehte und strich ihm durch die nassen Haare, holte ihn auf diese Weise aus seinen Gedanken und zurück in die Realität.

>> Was die Leute alles für Bonzenkarren fahren... << dachte er, als er an den vielen parkenden Autos, entlang des Sees, vorbeiging. Mercedes, BMW, ... Alles so Nobelkarossen.

Zwischen den vielen Benzinschluckern, stand ein schwarzer Sportwagen. Ein Saleen. (meinaaaa!!\*.\*.) Der sah doch von allen am besten aus. Neben dem Gefährt blieb Joey stehen und begutachtete das gute Stück.

Seine Finger strichen andächtig über den Lack der Motorhaube. „Wow! Damit will auch mal fahren.“, sagte er zu sich selbst.

„Aus, Wheeler! Sei ein braves Hündchen und mach Platz.“

Der Blonde drehte sich um und sah einen bekannten braunen Haarschopf.

Kaiba kam gerade um die Ecke und sah seinen Klassenkameraden an seinem Wagen stehen.

Er hatte Mokuba zum See gefahren, weil er sich mit einem Freund zum Schwimmen verabredet hatte.

Joey war total baff. Er traf den großen Seto Kaiba, Chef einer riesigen Spielefirma, gerade quasi *privat*. Gibt es so was bei dem überhaupt? Ein Privatleben? So wie das aussah, schon.

>> Man, man, man, Alter! Heute mal nicht am arbeiten, Kaiba? <<, fragte er sich selbst.

>> Anscheinend nicht. Denn, wenn er arbeiten müsstest, wäre er nicht so lässig angezogen... << Er musterte den Firmenchef ausgiebig.

Er hatte ähnlich wie Joey eine  $\frac{3}{4}$  Hose und ein Tanktop an. Aber letztendlich sah es an ihm ganz anders aus.

Der brünette junge Mann schaute sich um. Warum starrte Wheeler so? War irgendwas interessantes hinter ihm? Als er sich umdrehte, um nach zu sehen, musterte dieser munter weiter.

>> Mein Gott was'n Arsch... Ob der bei der Kneifkontrolle auch so gut abschneidet, wie er schon aussieht? Seto würde mich killen, wenn ich dem gleich in seinen kleinen Hintern kneifen würde... << „Verdammt!“, schalte sich Joey laut. >> Hab ich gerade wirklich auf seinen Hintern gestarrt? Hab ich ihn in Gedanken gerade für anziehend und attraktiv empfunden? Und hab ich ihn gerade SETO genannt? << Er schaute hektisch nach links und rechts. Suchte dort panisch nach jemandem, der diese Worte an seiner Stelle gesagt hatte.

Kaiba beobachtete derweilen das Szenario und zog eine seiner Augenbrauen schwungvoll in die Höhe. Sah irgendwie komisch aus, was Wheeler da machte. Auch wenn er nicht wusste, was er da machte.

„Was ist los? Hast du was verloren, Hündchen?“, hörte er sich fragen. „Was?“ Joey sah total perplex zu dem Firmenleiter auf. Denn dieser stand mittlerweile unmittelbar neben ihm.

>> Kein Zweifel... <<, dachte Joey. >> Da niemand anderes zu sehen ist, hab ich das

wohl wirklich gedacht... << Resignierend seufzte er. >> Moment!!! << Wieder ruckte Joeys Kopf hin und her. >> Hat der gerade ‚Hündchen‘ gesagt? Was soll das denn schon wieder? Einschleimen ist nicht, Kumpel! <<

Kaiba schaute auf den Kleineren und bemerkte, dass er nasse Haare hatte. >> War wohl schwimmen... Dieser Wet-Look steht ihm. Sieht gut aus! <<, dachte er und sah an Joey hinab. Ging einmal um ihn herum und sah ihm dann in die Augen.

>> Wow! Waren die schon immer so... braun? Die machen irgendwie Lust auf Schokoladeneis... <<, stellte er beeindruckt fest, schüttelte aber geistig den Kopf.

>> Eine Woche Urlaub ist definitiv zu viel. Ich verweichliche total! <<

>> Was glotzt der so? Hab ich die Hose falsch rum angezogen? <<

Ihre Blicke trafen sich.

Braun traf auf Blau.

>> Also wenn es ein Augenpaar gibt das eventuell schöner ist, als meins, dann ist könnte es vielleicht sein. Aber nur vielleicht! << Sie schauten sich einige Sekunden in die Augen. Doch dann brach der Chef der Kaiba Corp. die Stille ab.

„Sag’ mal, hast du eigentlich einen Führerschein, Wheeler?“

Und dann kam die Frage, die die ganze Welt bewegte. „Häh?“

Der brünette schlug sich mit der flachen Hand vor die Stirn.

„Ob du eine Fahrerlaubnis hast, will ich wissen!“ Joey hatte den Faden wieder gefunden, aber ans antworten dachte er dennoch nicht.

„Warum?“

„Weil du sagtest, dass du auch mal damit fahren wollen würdest. Und daher wollte ich wissen, ob du überhaupt etwas fahren darfst.“

„Wird das gerade 'ne gepflegte Konversation oder heuchelst du nur Interesse, Kaiba?“ Seine Laune kühlte sich schon wieder etwas ab. „Antwortest du auf alles mit einer Gegenfrage?“

„Nein tu ich nicht. Nur auf das was mir suspekt vorkommt! Und ja den habe ich. Probezeit heile und ohne einen Kratzer überstanden! Falls es dich interessiert.“

Der Firmenchef sah sein Gegenüber skeptisch an.

„Du überrascht mich Wheeler. Nicht nur das du anscheinend einer der wenigen Jugendlichen zu sein scheinst, sie die Probezeit heile überstehen. Nein auch das viele fremde Vokabular in deinem Wortschatz...“

Er musste doch tatsächlich ein wenig grinsen, als er das feststellte.

„So spreche ich immer.“ Joey kniff, angestrengt die Beherrschung zu behalten, die Augen zusammen. „Wenn wir uns normalerweise unterhalten, “ Wobei er das Wort ‚unterhalten‘ mit einer flachsigen Handbewegung betonte. „... verwende ich andere Wörter! Die sprudeln dann von ganz alleine.“

„Hmm...“, machte Kaiba nur. „Ja dann.“

Er nahm Joeys Hand legte einen Gegenstand hinein.

Der Kleinere zuckt kurz zusammen, ob der Berührung. Wenn der Brünette ihn sonst anfasste war es mehr brutal und drohend. Doch dieses Mal war es eher vorsichtig und fast zärtlich. So eine ganz normale Berührung halt. Wie es unter Freunden selbstverständlich ist. >> Seltsamer Vergleich im Bezug auf Seto Kaiba. <<, dachte Joey und schüttelte mental den Kopf. >> Fühlt sich aber schön an... <<

Als er in seiner Handfläche etwas Kaltes spürte, sah er zu dieser und staunte.

Ein Schlüsselbund! Etwa von...?

„Wenn du dann endlich fertig bist mit starren? Ich würde heute gerne noch mal hier weg kommen!“ Damit stieg er auf der Beifahrerseite ein. (mutig, mutig! Bei mir

wehren sich die Leute immer noch mit Händen und Füßen... >.<) Joey staunte Bauklötze.  
Ein fröhliches Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus.  
„Und der Tag wird doch noch besser!“

So, das wars auch schon! Seid nicht zu hart...  
Ihr könnt mit allem schmeißen was ihr habt, aber lasst das Mobiliar stehen.^^  
Würde mich freuen wenn ich ein paar Kommiss bekommen würde.  
LG  
inulin